## 

Pressemitteilung

* **GMN verkürzt Durchlaufzeiten: neues Montagecenter für kundenspezifische** **Spindeln und andere Antriebseinheiten**
* **Papierlose, flexible und schnelle Montage auf 1.300 qm**

*Nürnberg, den 23. März 2021.* GMN investiert weiterhin in eine moderne und effiziente Produktionslogistik. In dem neuen, im Sommer 2020 eröffneten Montagecenter hat der Maschinenbauer die Durchlaufzeiten für den Zusammenbau seiner Antriebseinheiten verkürzt. Je nach Modelltyp dauert dieser nun von der Kommissionierung bis zur Fertigstellung zwischen drei und – für komplexe Einzelstücke – zehn Tagen. Start der Planung war Anfang 2019, fertig wurden die neuen Räumlichkeiten mit 1.300 qm Fläche nach knapp einjährigem Umbau am Unternehmenssitz im Nürnberger Norden.

Neben Neuspindeln für Schleif- und Fräsmaschinen werden dort Generatoren, Kompressoren sowie Antriebsmotoren für den Maschinen- und Anlagenbau montiert. Weiterhin können jederzeit auch Reparaturaufträge im Montagecenter bearbeitet werden. Beschäftigt sind momentan 35 Mitarbeiter im Einschicht-Betrieb. Bei Bedarf kann die Abteilung auf 50 Arbeitsplätze erweitert werden.

**Kundenspezifische Fertigung mit kleinen Losgrößen**

Spindeleinheiten fertigt GMN zu rund 60 % nach den spezifischen Anforderungen seiner Kunden. Die durchschnittliche Losgröße liegt bei fünf Stück, in den vergangenen Jahren stieg die Produktion auf bis zu 6.000 Einheiten pro Jahr.

Das neue Montagecenter trägt dazu bei, die Auftragsfertigung bei den besonders wachstumsstarken kundenspezifischen Produkten zu vereinfachen, zu flexibilisieren und zu beschleunigen. „Beim Einbau der GMN-Spindellager in unsere Komponenten waren höchste Präzision und Sauberkeit Kernpunkte des neuen Montagekonzeptes“, erklärt Technik-Geschäftsführer Dr.-Ing. Edgar Verlemann. Daher entschied sich GMN für die Montage aller Komponenten in einem Sauberraum, der aufwändig klimatisiert wird und nur über Schleusen betreten werden kann.

**Papierlose Montage mit flexiblen Arbeitsplätzen**

Realisiert wurde eine Linienfertigung bei Kleinserien-Aufträgen mit integrierten Inseln für mechatronische und elektrische Arbeiten. Daneben gibt es Sonderarbeitsplätze für Bestellungen mit Losgröße eins. Neu ist unter anderem der Verzicht auf feste Arbeitsplätze und auf Montagezeichnungen aus Papier. Alle benötigten Informationen können an den Touchscreens der Arbeitsplätze aufgerufen werden.

**Qualitätssicherung auch für Industrie 4.0-fähige Hochleistungsspindeln**

Am Ende der Montage werden alle Antriebseinheiten auf Herz und Nieren geprüft. Auch für die Zukunft ist das Prüfcenter vorbereitet. Elektronische Bauteile, Sensoren und IO-Link-Schnittstellen der 2019 erstmals vorgestellten, IOT-fähigen Hochleistungsspindeln mit der digitalen Schnittstelle IDEA-4S können dort überprüft werden.

**Über GMN:**

Der Maschinenbauer GMN Paul Müller Industrie GmbH & Co. KG ist ein 1908 gegründetes und heute in vierter Generation geführtes Familienunternehmen. Rund 470 Mitarbeiter entwickeln und produzieren ausschließlich am Unternehmenssitz in Nürnberg Hochpräzisionskugellager und ‑lagersysteme, Maschinenspindeln, elektrische Antriebe, Klemmkörperfreiläufe sowie berührungslose Dichtungen.

Der Bereich Spindeln ist mit rund 50 Prozent Anteil Hauptumsatzträger, die Sparte Kugellager erzielt etwa ein Drittel der Erlöse. Die Exportquote von GMN beläuft sich auf rund 45 Prozent, das Unternehmen liefert seine Produkte an Abnehmer in der ganzen Welt. Diese stammen aus einer Vielzahl von Branchen, hervorzuheben sind der Maschinenbau, der Modell- und Fahrzeugbau sowie die Luft- und Raumfahrttechnik. Vertrieb und Service gewährleistet GMN über ein weltweites Netz von Vertretungen und Niederlassungen.

**Fotos:**

Ein Bild, das Text, drinnen, Boden, Decke enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 1:

In seinem neuen, im Sommer 2020 eröffneten Montagecenter hat GMN die Durchlaufzeiten für den Zusammenbau seiner Antriebseinheiten verkürzt (Foto: GMN).

Ein Bild, das Text, drinnen, Person, Boden enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 2:

Montagezeichnungen auf Papier sind im Montagecenter nicht zu finden. Stattdessen ist jeder Arbeitsplatz mit Touchscreens ausgestattet, auf denen stets die aktuellen Zeichnungen aufgerufen werden können (Foto: GMN).

Ein Bild, das Text, drinnen, Person, Boden enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 3:

Dr.-Ing. Edgar Verlemann, Geschäftsführer Technik, ist verantwortlich für das neue Montagecenter (Foto: GMN).

**Den Text der Pressemitteilung als Word-Dokument und die Bilder in Druckqualität können Sie außerdem herunterladen von der Seite**

[**https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI\_398**](https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI_398)**.**

**Ansprechpartner:**

GMN Paul Müller Industrie GmbH & Co. KG, Äußere Bayreuther Str. 230, 90411 Nürnberg, Rainer Förster, Messe & Medien, Tel.: 0911 5691-332, E-Mail: [r.foerster@gmn.de](mailto:r.foerster@gmn.de).

Weitere **Informationen zu GMN** finden Sie unter [www.gmn.de](http://www.gmn.de).

**Belegexemplar erbeten:**

auchkomm Unternehmenskommunikation, F. Stephan Auch, Hochstraße 11, D-90429 Nürnberg, [fsa@auchkomm.de](mailto:fsa@auchkomm.de), [www.auchkomm.de](http://www.auchkomm.de).